

REGIONALE ANSPRECHPARTNER

CARITASVERBAND BAD KREUZNACH

Fachstelle für Suchtprävention
Heinz-Jürgen Menche
Bahnstraße 26
55543 Bad Kreuznach
Tel: (0671) 83828-0
Mail: heinz-juergen.menche@caritas-kh.de

CARITASVERBAND IDAR-OBERSTEIN

Harald Pillny
Friedrichstraße 1
55743 Idar-Oberstein
Tel: (06781) 22019
Mail: Harald.Pillny@caritas-kh.de

CARITASVERBAND WORMS E.V.

Psychosoziale Beratungsstelle
für Suchtkranke und Angehörige
Mirko von Bothmer
Gießenstraße 2
67547 Worms
Tel: (06241) 20617-30
Mail: vonbothmer@caritas-worms.de

DIAKONISCHES WERK WESTERWALDKREIS IN RHEINLAND-PFALZ

Beratung und Prävention
Reiner Kuhmann
Hergenrotherstr. 2a
58457 Westerbürg
Tel: (02663) 943031
Mail: r.kuhmann@diakonie-westerwald.de

SUCHT- UND JUGENDBERATUNG INGELHEIM

Daniel Fauth
An der Griesmuehle 7
55218 Ingelheim
Tel: (06132) 1020
Mail: d.fauth@sucht-undjugendberatung.de

DIAKONISCHES WERK LUDWIGSHAFEN

Fachstelle Suchtprävention
Anette Schilling
Goerdelerplatz 7
67063 Ludwigshafen
Tel: (0621) 5204454
Mail: anette.schilling@diakonie-pfalz.de

DIAKONISCHES WERK FRANKENTHAL

Heike Ochsenreither
Bahnhofstraße 38
67227 Frankenthal
Tel: (06233) 22266
Mail: heike.ochsenreither@diakonie-pfalz.de

DIAKONISCHES WERK MAINZ-BINGEN

Kerstin Schreiner
Postplatz 1
55276 Oppenheim
Tel: (06133) 579114
Mail: k.schreiner@diakonie-mainz-bingen.de

*Die Angebote zur Förderung des Nichtrauchens
in Rheinland-Pfalz werden durch das Ministerium für
Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen und
die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in
Rheinland-Pfalz e.V. unterstützt.*



BERATUNGS- UND PRÄVENTIONSANGEBOTE IN RHEINLAND-PFALZ

AG **rauch** frei

grafische Gestaltung: Andrea Wagner, Mainz



Diakonie
Diakonisches Werk

Die Fachkräfte für
Suchtprävention in Rheinland-Pfalz

AG rauchfrei

DURCH ZIGARETTENRAUCHEN sterben in den Industrieländern mehr Menschen als durch Verkehrsunfälle, AIDS, Alkohol, illegale Drogen, Morde und Selbstmorde zusammen.

Die Weltgesundheitsorganisation berechnete auf der Basis fundierter epidemiologischer Studien, dass im Jahr 2000 weltweit 4 Millionen Menschen an den Folgen ihres Rauchverhaltens sterben. In Deutschland sind dies jährlich über 100 000 Menschen, das heißt etwa 300 Todesfälle pro Tag.

Die AG Rauchfrei ist eine Projektgruppe der Präventionsfachkräfte in Rheinland-Pfalz, die es sich zur Aufgabe gesetzt hat, Beratungs- und Behandlungsangebote sowie Präventionsangebote nach einem gemeinsamen Standard anzubieten. Neben der gesicherten beruflichen Qualifikation der MitarbeiterInnen aufgrund ihrer Tätigkeit in der Suchtkrankenhilfe verfügen die KursleiterInnen über zusätzliche Zertifikate um entsprechende Behandlungsangebote für Raucher und Raucherinnen durchzuführen.

Der Erfolg der Kurse ist durch evidenzbasierte Studien nachgewiesen. Die Kosten für die Gruppenprogramme können auf Nachfrage von fast allen Krankenkassen zu 80 % übernommen werden.

BERATUNGSANGEBOTE

RAUCHERENTWÖHNUNGSKURSE

- Gruppenangebote
- betriebliche/schulische Angebote

RAUCHERSPRECHSTUNDE

- Einzelberatung

SCHULUNGS- UND BERATUNGSANGEBOTE

- Betriebe
- Multiplikatoren

RAUCHERTELEFON

- telefonische Beratung

PRÄVENTIONSANGEBOTE

INFORMATIONEN-VERANSTALTUNGEN

- Kohlenmonoxidmessung

PROJEKTARBEIT

- Rauchfreies Krankenhaus
- Projekte mit/für Jugendliche

SCHULUNGEN/FORTBILDUNGEN

ZUR UNTERSTÜTZUNG VON:

- rauchfreie Schule
- rauchfreies Krankenhaus
- Nichtraucherenschutz im Betrieb

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Aktionstage
- Infostände
- Pressearbeit
- Infomaterialien